

ZertifikateReport

33/2020

17.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

Ihr stabiler Partner in turbulenten Zeiten.

Inhalt



Aufstieg in den DAX: Delivery Hero mit Renditechancen

S.2

Zertifikate und Aktienanleihen sprechen risikobewusste kurzfristig orientierte Anleger an, die von einer Seitwärtsbewegung der Delivery-Hero-Aktie ausgehen und das Aufwärtspotenzial in eine vorab bekannte Maximalrendite mit Sicherheitspuffer eintauschen möchten.



NEL ASA-Discount-Zertifikat mit 11%-Chance in vier Monaten

S.3

Mit Discount-Zertifikaten auf die NEL ASA-Aktie können Anleger in den nächsten Monaten auch bei einem deutlichen Kursrückgang der Wasserstoffaktie zu hohen Renditen gelangen.



Apple-Zertifikate mit Chancen auf hohe Seitwärtsrenditen

S.5

Wer bei Apple bis zum Jahresende eine Seitwärtsbewegung prognostiziert, findet bei Discount-Zertifikaten einen moderaten Sicherheitspuffer oder beim Bonus-Zertifikate eine Teilschutzfunktion für etwas stärkere Ausschläge.



Adidas mit 6% Zinsen und 35% Sicherheitspuffer

S.6

Die neue Memory Express-Anleihe auf die Adidas-Aktie ermöglicht in maximal 5 Jahren bei einem bis zu 35-prozentigen Kursrückgang der Aktie eine Bruttojahresrendite in Höhe von 6,00 Prozent.



RWE-Zertifikat mit 5,8% Bonuschance und 20% Schutz

S.7

Mit einem neuen Memory Express Airbag-Zertifikat auf RWE können Anleger bei einem bis zu 20-prozentigen Kursrückgang der Aktie eine Jahresbruttoertrag von 5,80 Prozent erzielen.

Aufstieg in den DAX: Delivery Hero mit Renditechancen

Autor: Thorsten Welgen

Delivery Hero steigt in den DAX auf: Der Berliner Betreiber von Onlineplattformen für Essensbestellungen in mehr als vierzig Ländern ersetzt Wirecard und wird damit nicht nur in DAX-ETFs und Blue-Chip-Fonds aufgenommen, sondern erhält auch deutlich mehr Aufmerksamkeit von internationalen Analysten. Die Aktie (DE000A2E4K43) markierte Anfang Juli mit 103,50 Euro ein Allzeithoch und notiert aktuell auf 95 Euro. Wer über einen defensiven Einstieg nachdenkt, der kann von der hohen Volatilität profitieren und schon bei konstanten Kursen attraktive Renditen erzielen.

Discount-Strategie (Dezember) mit 11 Prozent Puffer

Das Discount-Zertifikat von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000MA08B05](#) bietet bei einem Preis von 82,78 Euro einen Sicherheitspuffer von fast 12 Prozent. Aus dem Höchstbetrag (Cap) von 95 Euro ergibt sich eine Renditechance von 12,22 Euro oder 43,1 Prozent p.a. Schließt die Aktie am Bewertungstag 18.12.20 unter dem Cap, erhalten Anleger einen Barausgleich.

Bonus-Strategie (Dezember) mit 32 Prozent Puffer und Barriere

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der HVB (ISIN [DE000HZ3HS70](#)) ist mit einem Bonusbetrag und Cap von 100 Euro ausgestattet. Sofern die Barriere bei 64 Euro bis zum Bewertungstag (18.12.20) niemals berührt oder unterschritten wird, erhalten Anleger den Bonusbetrag. Beim Kaufpreis von 90,68 Euro für liegt der maximale Gewinn bei 9,32 Euro, was einer Rendite 30,1 Prozent p.a. entspricht. Besonders interessant: Bei Verletzung der Barriere geht kein Aufgeld verloren (!) – das Zertifikat handelt mit einem Abgeld von ca. 3 Euro derzeit günstiger als die Aktie!

Zinsstrategie (März) mit 21 Prozent Puffer

Die Aktienanleihe der HVB (ISIN [DE000HZ6VZE3](#)) zahlt unabhängig vom Aktienkurs einen fixen Kupon von 12,3 Prozent p.a. Durch den Einstiegskurs unter pari liegt die effektive Rendite bei 13,6 Prozent p.a. Liegt der Aktienkurs am Bewertungstag (19.3.20) auf oder über dem Basispreis von 74 Euro, erhalten Anleger außerdem den vollständigen Nominalbetrag zurück; andernfalls erhalten sie die Lieferung von 13 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 74 Euro, Bruchteile in bar).

ZertifikateReport-Fazit: Die Zertifikate und die Aktienanleihe sprechen risikobewusste kurzfristig orientierte Anleger an, die von einer Seitwärtsbewegung der Delivery-Hero-Aktie ausgehen und das Aufwärtspotenzial in eine vorab bekannte Maximalrendite mit Sicherheitspuffer eintauschen möchten.

Werbung



© UBS 2020. All rights reserved.

Schlussglocke

Die Trading-Webinarreihe,
präsentiert von UBS.

Jetzt anmelden unter
ubs.com/schlussglocke



NEL ASA-Discount-Zertifikat mit 11%-Chance in vier Monaten

Neben der Solarenergie und der Windkraft wird auch der Energiegewinnung durch Wasserstoff in Zukunft zunehmende Bedeutung zugemessen. Wasserstoff wird für den Betrieb von Brennstoffzellen benötigt, die einen abgasfreien Betrieb von Kraftfahrzeugen ermöglichen. Neben dem Bereich der Mobilität kann Wasserstoff vielfältig industriell genutzt werden.

Wie die meisten Aktien der Wasserstoffbranche, verzeichnete auch die Aktie des norwegischen Wasserstoffherstellers NEL ASA (NO0010081235) in den vergangenen Monaten trotz des zwischenzeitlichen Corona-Crashes einen massiven Kursanstieg. Allein innerhalb der vergangenen 12 Monate legte die Aktie um 190 Prozent zu.

Die Anlage-Idee: Für Anleger, die der NEL ASA-Aktie, die von einigen Experten bereits als überhitzt eingeschätzt wird, in den nächsten vier Monaten keinen massiven Einbruch prognostizieren, die aber nach dem starken Kursanstieg der Aktie einen kleineren Kursrutsch nicht ganz ausschließen wollen, und erwarten, dass sich der Euro/NOK-Kurs in den nächsten Monaten stabil entwickeln wird, könnte eine Investition in Discount-Zertifikate interessant sein. Discount-Zertifikate ermöglichen den verbilligten Einstieg in die Aktie und reduzieren das Risiko des direkten Aktienkaufs. Andererseits ist das Renditepotenzial der Discount-Zertifikate im Gegensatz zum unlimitierten Gewinnpotenzial des Aktieninvestments limitiert.

Die Funktionsweise: Wenn die NEL-Aktie am Bewertungstag des Zertifikates auf oder oberhalb des Caps, der den höchsten Auszahlungsbetrag des Zertifikates definiert, notiert, dann wird das Discount-Zertifikat mit seinem Höchstbetrag von 18 Norwegischen Kronen (NOK) zurückbezahlt, was bei einem Euro/NOK-Kurs von 10,55 NOK einem Eurogegenwert von 1,71 Euro entsprechen wird.

Die Eckdaten: Beim Morgan Stanley-Discount-Zertifikat (ISIN: [DE000MA1H8L1](#)) auf die NEL-Aktie befindet sich der Cap bei 18 NOK. Bewertungstag ist der 18. Dezember 2020, am 28. Dezember 2020 wird die Rückzahlung des Zertifikates stattfinden. Beim NEL-Aktienkurs von 20,315 NOK (=1,926 Euro) konnten Anleger das Zertifikat mit 1,54 Euro kaufen.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 1,54 Euro erwerben können, ermöglicht es in den nächsten vier Monaten einen Bruttoertrag von 11,10 Prozent (=37 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs am Bewertungstag oberhalb des Caps von 18 NOK notiert. Somit kann sich der Aktienkurs noch einen Kursrückgang von 11,40 Prozent erlauben, bevor die Maximalrendite dieses Zertifikates in Gefahr gerät.

Die Risiken: Notiert die NEL-Aktie am Bewertungstag unterhalb des Caps von 18 NOK, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Aktie zurückbezahlt. Notiert die Aktie an diesem Tag unterhalb des Kaufpreises des Zertifikates, also unterhalb von 1,54 Euro (=16,247 NOK), dann wird das Zertifikate-Investment – vor Spesen – einen Verlust verursachen.

Werbung

**SIE MÖCHTEN
WISSEN, WO ES
NOCH ZINSEN
GIBT?**

Mit Aktienanleihen der Société Générale profitieren Sie von festen Zinszahlungen.

Mehr erfahren unter:
www.sg-zertifikate.de/aktienanleihen

 SOCIÉTÉ
GÉNÉRALE

SIND SIE BEREIT FÜR DEN TRADER 2020?

Bereiten Sie sich beim Börsenspiel auf die Realität am Aktienmarkt vor und gewinnen Sie einen Jaguar I-PACE.



BÖRSE
ONLINE

Börse
Stuttgart

comdirect



ntv

t-online.de

Lernen, verstehen, handeln – Mit dem Börsenspiel von Société Générale.

Jetzt kostenfrei anmelden und die Chance auf weitere Preise (8 x 2.222 Euro und 9 x Apple iPhone 11) sowie attraktive Partnerangebote sichern.

www.trader-2020.com

 **SOCIÉTÉ
GENERALE**

Apple-Zertifikate mit Chancen auf hohe Seitwärtsrenditen

Autor: Thorsten Welgen

Die Apple-Aktie (US0378331005) auf Allzeithoch: Derzeit werden 503 US-Dollar für einen Anteilsschein bezahlt – auf dieser Basis wird der Konzern mit 2,1 Billionen Euro bewertet. Wer davon ausgeht, dass nach dem rasanten Anstieg in den nächsten Monaten erstmal durchatmen angesagt ist, könnte die Volatilität der Aktie nutzen und von einer Seitwärtsbewegung profitieren.

Apple-Aktie Mitte Dezember über 500 US-Dollar

Notiert Apple im Dezember auf dem Stand von heute, dann bringt das wechselkursgesicherte Discount-Zertifikat der SG mit der ISIN **DE000SB385Z0** zum Kaufpreis von 455,38 Euro einen Discount von knapp 10 Prozent und stattliche 28,6 Prozent p.a. Rendite oder 44,62 Euro ein: Dazu muss die Aktie am Bewertungstag 18.12.20 auf oder über dem Cap von 500 US-Dollar schließen, andernfalls erhalten Anleger eine Zahlung in Höhe des Schlusskurses.

Apple-Aktie Mitte Dezember über 450 US-Dollar

Die gleiche Strategie ohne Wechselkurssicherung und mit etwas mehr Puffer gibt's von der BNP Paribas: Der Discounter mit der ISIN **DE000PD0A7A1** bietet einen Sicherheitspuffer von 15,3 Prozent und unter der Annahme konstanter Wechselkurse eine Rendite von 16,8 Prozent p.a., sofern die Aktie über dem Cap von 450 US-Dollar schließt (ansonsten erfolgt auch hier ein Barausgleich).

Apple-Aktie bis Mitte Dezember immer über 430 US-Dollar

Mehr Rendite gibt's mit Barriere: Das wechselkursgesicherte Capped-Bonus-Zertifikat der HypoVereinsbank mit der ISIN **DE000HR0WRX1** zahlt bei Fälligkeit (28.12.20) den Höchstbetrag von 575 Euro, sofern die Apple-Aktie bis zum 18.12.20 niemals die Barriere bei 430 US-Dollar berührt oder unterschreitet. Beim Kaufpreis von 496,32 Euro liegt der maximale Gewinn bei 78,68 Euro oder 46,2 Prozent p.a. Attraktiv: Das Produkt handelt derzeit mit einem Abgeld von anderthalb Prozent.

ZertifikateReport-Fazit: Wer bei Apple bis zum Jahresende eine Seitwärtsbewegung prognostiziert, findet bei Discount-Zertifikaten einen moderaten Sicherheitspuffer oder beim Bonus-Zertifikate eine Teilschutzfunktion für etwas stärkere Ausschläge. Das Zertifikat ohne Wechselkurssicherung kann von einer Aufwertung des US-Dollar profitieren; das Risiko liegt in der Aufwertung des Euro.

Werbung



Handeln Sie J.P. Morgan Produkte jetzt zum Festpreis von 4,95 EUR bei der Consorsbank*.

J.P.Morgan

Consors bank!
by BNP PARIBAS

* Bitte beachten Sie, dass die Aktion jederzeit vorzeitig beendet werden kann.

Verlust des eingesetzten Kapitals möglich

J.P. Morgan AG ist zugelassen von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ("BaFin"), Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main und beaufsichtigt von BaFin, der Deutschen Bundesbank ("Bundesbank"), Taunusanlage 5, 60329 Frankfurt am Main und der Europäischen Zentralbank ("EZB"), Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main. Stand: Juni 2020

www.jpmorgan-zertifikate.de

Adidas mit 6% Zinsen und 35% Sicherheitspuffer

Die Adidas-Aktie (ISIN: DE000A1EWWW0) zählt zu jenen im DAX gelisteten Werten, die nach dem Corona-Crash noch ziemlich weit unterhalb der historischen Höchststände vom Februar 2020 notieren. Beim aktuellen Aktienkurs von 258 Euro konnte sich die Aktie zwar um 59 Prozent von ihrem Tief vom März bei 162 Euro nach oben hin absetzen, aber der Weg zum alten Hoch bei 317 Euro ist noch weit.

Mit der aktuell zur Zeichnung angebotenen Erste-Memory Express-Anleihe auf die Adidas-Aktie können Anleger in maximal fünf Jahren selbst dann zu einer positiven Rendite gelangen, wenn sich die pessimistischen Prognosen der Experten der Credit Suisse erfüllen, die die Aktie mit einem Kursziel von 198 Euro als Verkauf einstufen.

6,00% Zinsen, 35% Sicherheitspuffer

Der Adidas-Schlusskurs vom 1.9.20 wird als Ausübungspreis für die Memory Express-Anleihe fixiert. Bei 65 Prozent des Ausübungspreises wird sich die Barriere befinden. Notiert die Aktie am ersten Bewertungstag in einem Jahr, und zwar am 26.8.21 auf oder oberhalb des Ausübungspreises, dann wird die Anleihe mit 100 Prozent plus einer Zinszahlung in Höhe von 6,00 Prozent zurückbezahlt. Wird der Aktienkurs an diesem Tag zwischen der Barriere und dem Ausübungspreis gebildet, dann wird nur der 6,00-prozentige Zinskupon ausbezahlt und die Laufzeit der Anleihe verlängert sich zumindest um ein weiteres Laufzeitjahr, nach dem die gleiche Vorgangsweise wie am ersten Bewertungstag angewendet wird. Befindet sich der Aktienkurs an einem der Bewertungstage unterhalb der Barriere, dann entfällt die Zinszahlung für das vorangegangene Laufzeitjahr. Die entgangene Zinszahlung wird nachbezahlt, wenn der Aktienkurs an einem der nachfolgenden Bewertungstage wieder oberhalb der Barriere gebildet wird.

Läuft die Anleihe bis zum letzten Bewertungstag (26.8.25), dann wird sie mit dem Nennwert und den ausstehenden Zinszahlungen getilgt, wenn die Aktie oberhalb der Barriere notiert. Befindet sich die Adidas-Aktie an diesem Tag mit mindestens 35 Prozent im Vergleich zum Ausübungspreis im Minus, dann wird die Anleihe mittels der Lieferung einer am 1.9.20 errechneten Anzahl von Aktien getilgt.

Die Erste-Memory Express-Anleihe auf die Adidas-Aktie, maximale Laufzeit bis 2.9.25, ISIN: **AT0000A2HT11**, kann derzeit ab einem Mindestveranlagungsvolumen von 3.000 Euro in einer Stücklung von 1.000 Euro mit 2 Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Diese Memory Express-Anleihe auf die Adidas-Aktie ermöglicht in maximal 5 Jahren bei einem bis zu 35-prozentigen Kursrückgang der Aktie eine Bruttojahresrendite in Höhe von 6,00 Prozent.

Werbung



Cashback Trading

Traden für 0 €*

onemarkets by

UniCredit
Corporate & Investment Banking

*MEHR INFOS

RWE-Zertifikat mit 5,8% Bonuschance und 20% Schutz

Die RWE-Aktie (ISIN: DE0007037129) notiert nun wieder nahezu auf dem gleichen Niveau, das sie vor dem März-Absturz innehatte. Die in der vorigen Woche veröffentlichten Zahlen für das erste Halbjahr 2020 verdeutlichen, dass der Energiekonzern die Corona-Krise bislang sehr gut überstanden hat und im genannten Zeitraum sogar Ergebniszuwächse verzeichnen konnte. Auch die Bestätigung des Ausblicks wurde von den Anlegern positiv aufgenommen. Trotz der überraschenden Kapitalerhöhung von zwei Milliarden Euro wird die RWE-Aktie von der Mehrheit der Experten mit Kurszielen von bis zu 40 Euro zum Kauf empfohlen.

Für Anleger mit der Markteinschätzung, dass sich die RWE-Aktie in den nächsten Jahren stabil entwickeln wird, die allerdings das vorhandene Marktrisiko des direkten Aktieninvestments reduzieren möchten, könnte eine Investition in das aktuell zur Zeichnung angebotenen BNP-Memory Express Airbag-Zertifikat auf die RWE-Aktie interessant sein.

5,80% Bonuschance pro Jahr

Der RWE-Schlusskurs vom 18.9.20 wird als Startkurs für das Zertifikat fixiert. Bei 80 Prozent des Startwertes werden sich die Barriere/Zins-Zahlungslevel und die Airbagschwelle befinden. Nach jedem Laufzeitjahr, erstmals am 20.9.21, wird der dann aktuelle Aktienkurs mit dem Startkurs verglichen. Notiert die Aktie an einem der Bewertungstage auf oder oberhalb des Startkurses, dann wird das Zertifikat sofort, inklusive der Bonuszahlung von 5,80 Prozent zurückbezahlt. Liegt der Kurs an einem der Stichtage zwischen der Barriere und dem Startkurs, dann wird nur der Zinskupon ausbezahlt.

Falls die Aktie an einem der Stichtage unterhalb der Barriere notiert, entfällt die Zinszahlung. Diese wird aber nachgereicht, sobald der Aktienkurs an einem der folgenden Stichtage wieder oberhalb der Barriere notiert. Am Ende wird das Zertifikat mit dem Ausgabepreis und den ausstehenden Zinszahlungen getilgt, wenn sich der Aktienkurs auf oder oberhalb der Barriere befindet. Notiert die RWE-Aktie am finalen Bewertungstag (18.9.25) unterhalb der Barriere, dann erhalten Anleger je Nominalwert von 1.000 Euro bei einem angenommenen Startkurs von 32 Euro (1.000 Nominalwert:(32 Startkurs x 0,8 Airbagschwelle))=39,0625 RWE-Aktien geliefert, wobei Anlegern der Gegenwert des Bruchstückanteil gutgeschrieben wird.

Das BNP-Memory Express Zertifikat mit Airbag auf die RWE-Aktie, maximale Laufzeit bis 25.9.25, ISIN: DE000PZ9RJ92, kann noch bis 18.9.20 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent plus ein Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Dieses Memory Express Zertifikat mit Airbag bietet bei einem bis zu 20-prozentigen Kursrückgang der RWE-Aktie die Chance auf einen Jahresbruttoertrag von 5,80 Prozent. Die verlustreduzierenden Eigenschaften des Airbags werden sich erst im ungünstigen Fall einer Aktienzuteilung entfalten.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens!